

# Quelltor - Heilig Abend 2015

## GEDICHT Wann fängt Weihnachten an

*Wenn der Schwache dem Starken die Schwäche vergibt,  
wenn der Starke die Kräfte des Schwachen liebt,  
wenn der Habewas mit dem Habenichts teilt,  
wenn der Laute bei dem Stummen verweilt  
und begreift, was der Stumme ihm sagen will,  
wenn das Leise laut wird und das Laute still,  
wenn das Bedeutungsvolle bedeutungslos,  
das scheinbar Unwichtige wichtig und groß,  
wenn mitten im Dunkel ein winziges Licht  
Geborgenheit und helles Leben verspricht,  
dann, ja, dann fängt Weihnachten an.*

In dem Gedicht von Rolf Krenzer hören wir, das Weihnachten dann anfängt, wenn wir anfangen aufeinander zuzugehen: wir sehen dann sogar Schwächen im anscheinend Starken und erkennen Stärken im anscheinend Schwachen.

Und wenn wir anfangen füreinander da zu sein: so schön finde ich die Stelle „wenn der Habewas mit dem Habenichts teilt“. Uns geht es grundsätzlich einmal gut: wir haben eine Wohnung, eine Arbeitsstelle (ja wir dürfen arbeiten, das ist eine gute Sache). Und die meisten von uns sind heute mit dem Auto da. Wir haben allen Grund dankbar zu sein und Weihnachten fängt dann an, wenn wir von unserem „Habewas“ an den „Habenichts“ austeilen.

Wenn wir Lauten anfangen still zu sein und beginnen dem Leisen zuzuhören. Wenn bedeutungslose Kleinigkeiten an Bedeutung gewinnen, dann beginnt Weihnachten. Denn dann fangen wir an mit den Augen und Ohren des Herzens zu sehen und zu hören.

**„Wenn das Unwichtige wichtig und groß wird und mitten im Dunkel ein winziges Licht den Menschen Geborgenheit und ein helles Leben verspricht.“**

So geschehen vor ca. 2000 Jahren in einem kleinen Stall in Bethlehem. Wir feiern heute Abend Weihnachten – der Heilige Abend, auch dieses Jahr, wieder am 24. Dezember, erinnern wir uns an die Geburt Jesu und feiern seinen Geburtstag. Seit Jahrhunderten wartete das Volk auf den verheißenen König. Propheten hatten es immer wieder vorhergesagt. An vielen Stellen aus den Büchern des Alten Testaments konnte das Volk es immer wieder nachlesen und vor allem, zur damaligen Zeit, hören:

- Ein König aus dem Stamm Juda, ein direkter Nachfahre von König David, doch Er wird ewiger König eines ewigen Königreichs sein.
- Von einer Jungfrau in Bethlehem geboren, soll der Sohn Gottes Mensch hier auf Erden werden.
- Er soll der verheißene Messias, der Erlöser sein! Er wird ewigen Frieden bringen!
- Es heißt auch von ihm, dass er für sein Volk sein Leben geben wird, aber am dritten Tage wieder auferstehen wird von den Toten.

- Und die Auserwählten Eltern für diese Aufgabe waren Maria und Josef.

### Marias Rolle in dem Ganzen

**Der Engel bei Maria:** Lk 1,30 "Hab keine Angst, Maria", redete der Engel weiter. "Gott hat dich zu etwas Besonderem auserwählt.

**Marias Antwort:** Lk 1,38 "Ich will mich dem Herrn ganz zur Verfügung stellen", antwortete Maria. "Alles soll so geschehen, wie du es mir gesagt hast." Darauf verließ sie der Engel.

Deutsche Übersetzung von MARY DID YOU KNOW

Maria, hast du gewusst, dass dein kleiner Junge eines Tages auf dem Wasser gehen würde?  
 Maria, hast du gewusst, dass dein kleiner Junge unsere Söhne und Töchter retten würde?

Wusstest du, dass dein kleiner Junge kam, um dich neu zu machen und dieses Kind, dass du freigesetzt hast, bald dich freisetzen wird?

Maria, wusstest du, dass dein kleiner Junge den Blinden sehen lassen wird?  
 Maria, wusstest du, dass dein kleiner Junge den Sturm mit seiner Hand sich legen lassen würde?

Wusstest du, dass dein kleiner Junge dort gegangen ist, wo Engel gegangen sind?  
 Und als du dein kleines Baby geküsst hast, du das Gesicht Gottes geküsst hast?

Maria, hast du es gewusst?  
 Blinde werden sehen. Taube werden hören. Und die Toten werden wieder leben.  
 Der Lahme wird aufspringen, der Stumme wird die Lobeshymnen des Lammes sprechen.

Maria, hast du gewusst, dass dein kleiner Junge der Herr der Schöpfung ist?  
 Hast du gewusst, dass dein kleiner Junge, eines Tages die Nationen regieren wird?  
 Wusstest du, dass dein kleiner Junge des Himmels perfektes Lamm ist?  
 Dieses schlafende Kind, das du hältst, der große "Ich bin" ist?

### Die weiteren Ereignisse am Abend und den folgenden Tagen

**Der Engel zu den Hirten:** Lk 2,11 Heute ist für euch in der Stadt, in der schon David geboren wurde, der lang ersehnte Retter zur Welt gekommen. Es ist Christus, der Herr.

**Gelehrte suchen den neuen König:** Mt 2,1 Jesus wurde in Bethlehem geboren, einer kleinen Stadt in Judäa. Herodes war damals König. Einige Sterndeuter kamen aus dem Orient nach Jerusalem und erkundigten sich:

Mt 2,2 "Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind aus dem Osten hierhergekommen, um ihm die Ehre zu erweisen."

**Die Sterndeuter, nachdem sie bei Herodes waren:** Mt 2,9 Nach diesem Gespräch gingen die Sterndeuter nach Bethlehem. Der Stern, den sie im Osten gesehen hatten, führte sie. Er blieb über dem Haus stehen, in dem das Kind war.

Mt 2,10 Da kannte ihre Freude keine Grenzen.

Mt 2,11 Sie gingen in das Haus, wo sie das Kind mit seiner Mutter Maria fanden, knieten vor ihm nieder und ehrten es wie einen König. Dann packten sie ihre Schätze aus und beschenken das Kind mit Gold, Weihrauch und Myrrhe.

Was für ein Szenario? Hättet ihr euch die Ankunft des Erlösers so vorgestellt?

- Ein einfacher Stall, ein junges Mädchen als Mutter und der „Stiefvater“ auf Erden nur ein einfacher Handwerker.
- Die ersten Gäste sind verschlafene, dreckige, wahrscheinlich stinkende Hirten.
- Und die nächsten Gäste sind weise Gelehrte aus dem Orient mit Migrationshintergrund. Da bekommt man es vielleicht mit der Angst zu tun, wenn diese Gelehrten auf ihren Kamelen durchs Dorf reiten.
- Doch dann die Überraschung: Weihrauch, Gold und Myrrhe.
- Ich schenke dir Gold, das bedeutet: Ich glaube, du bist ein König - Gold als Zeichen für Macht. Und Gott versorgt dadurch einfach diese junge Familie mit dem ersten Notwendigsten. Sie mussten ja danach noch gleich mehrere Hundert Kilometer durch die Wüste nach Ägypten fliehen! Unser Schöpfer ist ein ganz praktischer Vater im Himmel!
- Weihrauch ist ein starkes Symbol der Gottesverehrung. Weihrauch für das Jesuskind zeigt: Hier geht es um etwas Göttliches, etwas Besonderes.
- Und schließlich Myrrhe: sie wurde früher zum Behandeln von entzündeten Stellen benutzt. Und die noch tiefergreifende Symbolik ist diese: in der damaligen Zeit wurden die Toten mit Myrrhe einbalsamiert. Ein erster Hinweis auf den bevorstehenden Weg, den Jesus stellvertretend für uns alle am Kreuz gehen wird. Myrrhe ist ein sehr gut riechendes Harz, das jedoch einen sehr bitteren Geschmack hat.

### Wo stehen wir?

An einem Abend wie heute stellt Gott uns alle immer wieder vor eine Entscheidung: „Öffnest du dem Kindlein in der Krippe die Türen deines Herzens?“

*„Der moderne Mensch wird in einem Tätigkeitstaumel gehalten, damit er nicht zum Nachdenken über den Sinn seines Lebens und der Welt kommt.“ (Albert Schweitzer)*

- Einladen Inne zu halten
- Einladen das Kind in der Krippe ganz bewußt auf sich wirken zu lassen
- Egal, ob sie (du) schon gläubig sind oder nicht – oder nur so halb glauben
- Einladen Jesus ganz bewußt wahrzunehmen, als derjenige der er ist, denn...

### HEUTE IST EIN FREUDENTAG – DER ERLÖSER IST GEBOREN!

Jes 9,5 Denn uns ist ein Kind geboren! Ein Sohn ist uns geschenkt! Er wird die Herrschaft übernehmen. Man nennt ihn "Wunderbarer Ratgeber", "Starker Gott", "Ewiger Vater", "Friedensfürst".

Jes 9,6 Er wird seine Herrschaft weit ausdehnen und dauerhaften Frieden bringen. Wie sein Vorfahre David herrscht er über das Reich, festigt und stützt es, denn er regiert bis in alle

Ewigkeit mit Recht und Gerechtigkeit. Der Herr, der allmächtige Gott, sorgt dafür, er verfolgt beharrlich sein Ziel.

Quelleitior